

Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz Erinnerungstafel am alten Messesturm

Schlagwörter: [Gedenktafel](#), [NS-Gedenkstätte](#), [Erinnerungsort](#), [Gefangenengelager](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Am alten Köln-Deutzer Messesturm angebrachte Plakette, deren Aufschrift an verschiedene Ereignisse in der Geschichte der Rheinhallen erinnert (2003).
Fotograf/Urheber: Raimond Spekking



Eine am alten Messesturm angebrachte Bronzetafel erinnert daran, dass die Gebäude und Flächen der **Köln-Deutzer Messe** in der NS-Zeit als Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald genutzt wurden und ein zentraler Ort der Unterdrückung durch die Nationalsozialisten waren.

Im Jahr 1981 wurde eine erste kleine Gedenktafel am Messesturm angebracht, die an die Existenz des Messelagers Deutz erinnerte. Diese wurde aber seinerzeit „von der Messeleitung gar nicht gern gesehen“, so Werner Jung, der Direktor des NS-Dokumentationszentrums Köln (ksta.de).

Heute erinnert eine am alten **Messesturm** angebrachte kreisrunde Bronzetafel daran, dass die Gebäude und Flächen der Köln-Deutzer Messe in der NS-Zeit als Außenlager / Außenkommando des Konzentrationslagers Buchenwald (bei Weimar, seinerzeit das größte KZ auf deutschem Boden), Gestapo-Arbeitserziehungslager und Polizeihilfsgefängnis zweckentfremdet wurden. Als sich das Messegelände nach Kriegsbeginn immer mehr in ein einziges großes Lager umwandelt, hatte dessen die Leitung ihren Sitz im Messesturm (ksta.de).

Die Inschrift der Gedenk- und Erinnerungstafel lautet:

1944/45 war dieses Gebäude Außenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald

Seine Insassen schworen nach ihrer Befreiung:

„Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

1986 fand hier der 6. Weltkongress der Vereinigung „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ (IPPNW) statt

Im unteren Teil befindet sich das Logo der 1980 gegründeten und im Jahr 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten internationalen Organisation *International Physicians for the Prevention of Nuclear War* (deutsch *Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges*): ein von einer Schlange umwickelter Äskulapstab in Form einer Rakete.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Internet

www.museenkoeln.de: NS-Dokumentationszentrum Köln (abgerufen 02. Juni 2015)

www.ksta.de: Gedenkstätte in Deutz, Nazi-Terror unter dem Kölner Messeturm (Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.11.2014, abgerufen 02. Juni 2015)

Literatur

Fings, Karola (1996): Messelager Köln. Ein KZ-Außenlager im Zentrum der Stadt. (Schriften des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, 3.) Köln.

Schwering, Markus (1988): In den Klauen der Gestapo. Tagebuchaufzeichnungen der Jahre 1944-1945. Köln.

Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz

Schlagwörter: [Gedenktafel](#), [NS-Gedenkstätte](#), [Erinnerungsort](#), [Gefangenengelager](#)

Straße / Hausnummer: Kennedy-Ufer

Ort: 50679 Köln - Deutz

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1986

Koordinate WGS84: 50° 56' 40,05 N: 6° 58' 11,41 O / 50,94446°N: 6,96983°O

Koordinate UTM: 32.357.380,24 m: 5.645.610,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.204,22 m: 5.645.915,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-127169-20150602-2> (Abgerufen: 13. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

